

1. Record Nr.	UNINA9910512199503321
Autore	Puk Alexander
Titolo	Das römische Spielewesen in der Spätantike // Alexander Puk
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2014 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2014] ©2014
ISBN	3-11-038238-5 3-11-033759-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (672 p.)
Collana	Millennium-Studien / Millennium Studies ; ; 48
Classificazione	NH 7250
Disciplina	796.0937 796.0930000000
Soggetti	Games - Rome Circus - Rome Amusements - Rome Rome (Empire)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Formalia -- Dokumentarische Quellen -- I. Einführung -- II. Kirchlicher Diskurs und soziale Realität -- III. Die Herrscher zwischen Kontinuität und Kompromiss -- IV. Organisation und Finanzierung -- V. In später Blüte: Zirkusspiele und Wagenrennen -- VI. Das Vermächtnis des Amphitheaters: Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen -- VII. Auf der spätantiken Bühne: Mimus und Pantomimus -- VIII. Schlussbetrachtung: Die Spiele zwischen Kontinuität, Transformation und Niedergang -- Katalog von Darstellungen des Zirkuswesens -- Literaturverzeichnis -- Index rerum -- Index locorum -- Index nominum -- Index fontium -- Abbildungsnachweise -- Statistische Übersichten -- Tafelteil
Sommario/riassunto	Die Lebenskultur der Spätantike war wesentlich durch das römische Spielewesen mit seinen Wagenrennen, Bühnenschauspielen und Arenakämpfen geprägt. Zum ersten Mal in der Forschung wird mit diesem Buch eine Gesamtstudie zum Thema spätrömischer Spiele vorgelegt. Der gesellschaftliche Umgang mit Spielen und ihre soziale

Rolle werden am Beispiel der wichtigsten Akteure illustriert: der Kirche, den Herrschern, den städtischen Eliten und dem breiten Publikum. Der Fokus richtet sich dabei besonders auf die Situation in den Provinzen, abseits der Hauptstädte Rom und Konstantinopel. In einer gattungsspezifischen Betrachtung werden die Spektakel im Zirkus, im Theater und in der Arena zudem in ihren jeweils eigenen Entwicklungen untersucht. Neben schriftlichen Quellen basiert die Studie auf einer Vielzahl von epigraphischen, papyrologischen, numismatischen und archäologischen Zeugnissen. Auf diese Weise werden bisherige chronologische Einordnungen hinterfragt und nach Regionen genauer differenziert. Auch der Niedergang einzelner Gattungen wird einer neuen Betrachtung unterzogen. Somit leistet die Untersuchung einen grundlegenden Beitrag zum Verständnis städtischer Lebenskultur zwischen dem 4. und 7. Jahrhundert nach Christus.
